

Statistische Berichte



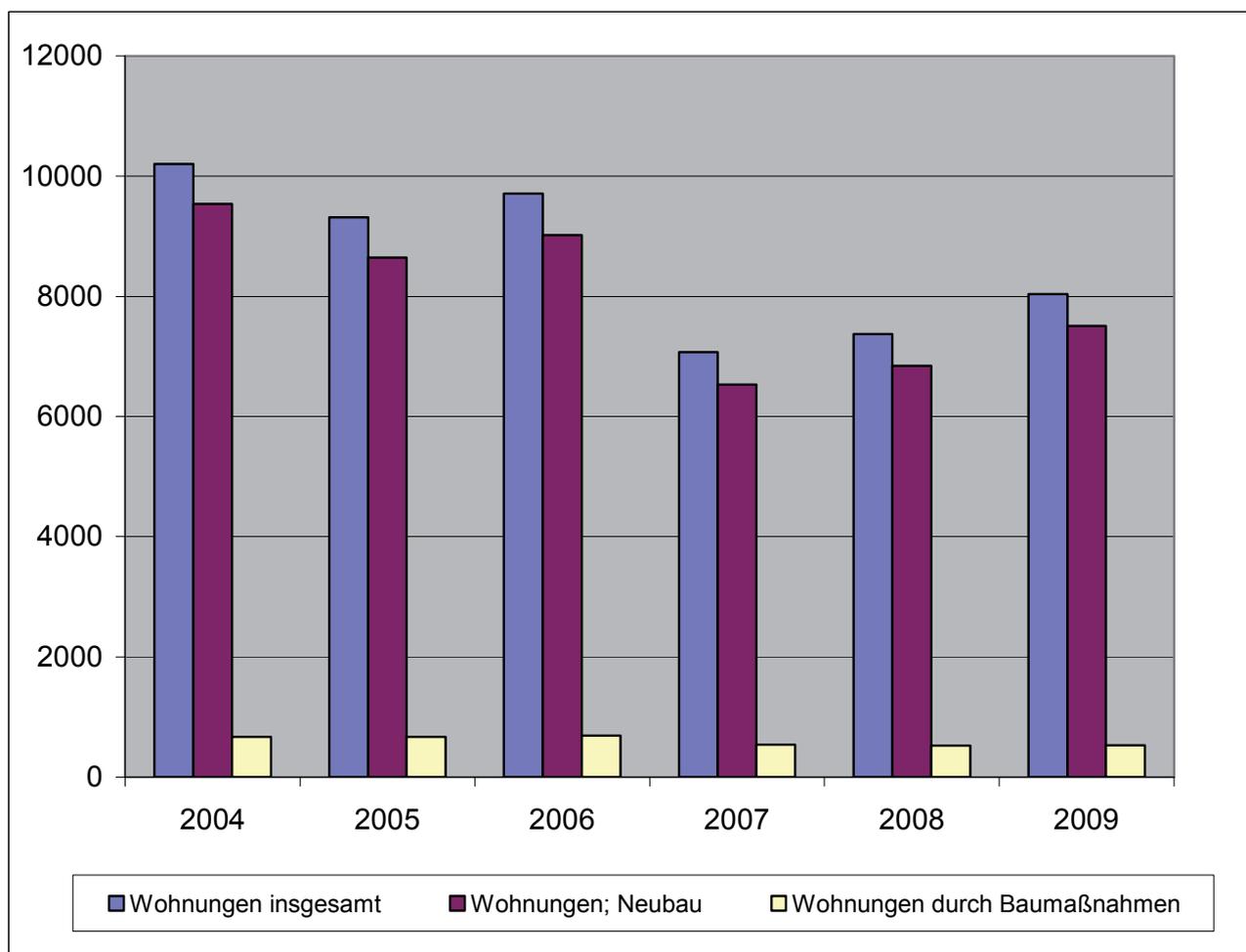
Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - j/09 S

6. Mai 2010

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2009



Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen..... 3

Tabellen

1.	Baugenehmigungen 1995 - 2009 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1	Neubau.....	4
1.2	Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4
2.	Baugenehmigungen 1995 - 2009 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	5
3.	Baugenehmigungen 1995 - 2009 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein .	6
4.	Baugenehmigungen 2009 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	7
5.	Baugenehmigungen 2009 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1	Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8
5.2	Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen.....	8
6.	Baugenehmigungen 2009 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	9
7.	Baugenehmigungen 2009 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen.....	10
8.	Baugenehmigungen 2009 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau)	11
9.	Baugenehmigungen 2009 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau)	12

Erläuterungen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden

1. Baugenehmigungen 1995 - 2009 im Wohnbau in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
1995	8 195	8 762	19 269	1 652	214	7 059	5 020	8 190	927	213
1996	8 751	8 328	17 206	1 579	219	7 837	5 402	8 938	1 024	219
1997	10 099	9 138	19 002	1 775	218	9 210	6 116	10 241	1 187	219
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236

1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungsunternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1995	21 905	100	326	1,5	7 320	33,4	2 043	9,3	12 216	55,8
1996	19 227	100	262	1,4	4 700	24,4	1 669	8,7	12 596	65,5
1997	20 787	100	214	1,0	6 743	32,4	1 769	8,5	12 061	58,0
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
2009	8 037	100	108	1,3	2 295	28,6	1 028	12,8	4 606	57,3

¹ einschließlich Wohnheime

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen 1995 - 2009 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirtschaftliche		nichtlandwirtschaftliche		sonstige Nichtwohngebäude	
	Betriebsgebäude											
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	
1995	1 338	6 177	21	182	74	286	458	1 389	637	3 690	148	629
1996	1 255	5 742	12	92	83	405	444	1 407	586	3 310	130	528
1997	1 240	5 385	17	218	97	577	513	1 534	498	2 450	115	606
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722

3. Baugenehmigungen 1995 - 2009 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein ¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- bauten
	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche ² in 1 000 m ²	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
1995	11 214	21 905	1 895	2 285	640	1 232	22 545
1996	11 944	19 227	1 811	2 190	466	1 138	19 693
1997	13 438	20 787	1 996	2 099	302	1 073	21 089
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
davon							
FLENSBURG	107	131	14	16	-2	10	129
KIEL	322	333	36	37	2	81	335
LÜBECK	325	368	40	48	-	19	368
NEUMÜNSTER	101	128	12	36	152	33	280
Dithmarschen	250	220	24	312	-	303	220
Herzogtum Lauenburg	388	451	55	107	21	90	472
Nordfriesland	661	954	89	382	30	184	984
Ostholstein	609	673	72	206	10	98	683
Pinneberg	727	1 022	108	134	9	107	1 031
Plön	273	266	31	57	5	30	271
Rendsburg-Eckernförde	466	551	61	206	3	123	554
Schleswig-Flensburg	644	618	75	330	2	194	620
Segeberg	635	890	92	151	7	91	897
Steinburg	227	141	20	143	1	83	142
Stormarn	719	1 045	112	117	6	137	1 051

¹ Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ohne sonstige Wohneinheiten

4. Baugenehmigungen 2009
im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²		
Neubau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 924	75,2	3 924	502,1	21 319	601 006
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	336	11,1	672	66,4	2 830	87 612
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	288	35,2	2 670	185,5	8 604	229 299
Wohnheime	3	0,5	–	–	173	5 870
Wohngebäude zusammen	4 551	122,0	7 266	754,0	32 926	923 787
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	23	2,0	87	7,4	286	9 089
Unternehmen	1 004	36,6	2 793	232,3	10 606	277 944
davon						
Wohnungsunternehmen	709	30,0	2 248	179,1	8 348	212 783
Immobilienfonds	3	0,1	26	1,7	75	2 135
sonstige Unternehmen	292	6,5	519	51,5	2 183	63 026
Private Haushalte	3 490	80,7	4 192	500,9	21 354	615 987
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	2,7	194	13,6	680	20 767
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude zusammen	6 454	103,6	7 791	840,9	36 056	1 046 134
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	37	1,7	108	8,3	354	11 251
Unternehmen	1 143	33,0	2 901	241,9	10 994	297 998
davon						
Wohnungsunternehmen	784	28,9	2 295	183,0	8 492	226 243
Immobilienfonds	5	- 0,4	34	2,3	112	2 585
sonstige Unternehmen	354	4,6	572	56,6	2 390	69 170
Private Haushalte	5 224	66,2	4 570	575,7	23 986	712 652
Organisationen ohne Erwerbszweck	50	2,8	212	15,0	722	24 233

5. Baugenehmigungen 2009 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohngebäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche ¹	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLensburg	81	64	119	558	12,8	2,2	14 341	12	1,1	1 655
KIEL	234	165	310	1 503	33,0	7,1	38 541	23	2,9	5 753
LÜBECK	219	186	355	1 716	36,4	5,1	39 898	13	3,7	7 783
NEUMÜNSTER	45	50	119	471	9,9	0,8	12 836	9	2,1	5 631
Dithmarschen	121	108	190	861	19,5	4,9	24 102	30	4,7	4 567
Herzogtum Lauenburg	324	254	429	2 099	50,7	6,9	60 211	22	3,8	4 556
Nordfriesland	461	410	901	3 500	78,8	13,3	130 502	53	9,7	17 497
Ostholstein	380	316	603	2 686	64,0	9,9	71 424	70	8,3	11 292
Pinneberg	559	525	981	4 362	100,8	18,6	126 156	41	7,6	10 122
Plön	149	128	235	1 121	25,8	4,2	31 129	31	5,0	5 987
Rendsburg-Eckernförde	346	292	502	2 423	55,4	7,1	68 083	49	6,1	10 013
Schleswig-Flensburg	463	318	545	2 587	62,4	2,9	65 464	73	12,3	10 761
Segeberg	475	439	832	3 746	83,4	14,2	103 568	58	8,9	12 484
Steinburg	115	86	122	673	15,6	3,0	19 304	19	4,1	4 247
Stormarn	579	535	1 023	4 620	105,5	21,5	118 228	22	6,5	9 999
Schleswig-Holstein	4 551	3 877	7 266	32 926	754,0	122,0	923 787	525	86,9	122 347

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude 2009 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT	Kreis	Insgesamt ¹	davon mit ... Wohnungen ²			
			1	2	3 und mehr	
					Gebäude	Wohnungen
Anzahl						
FLensburg		81	72	6	3	35
KIEL		234	217	8	9	77
LÜBECK		219	194	10	14	141
NEUMÜNSTER		45	35	2	8	80
Dithmarschen		121	99	15	7	61
Herzogtum Lauenburg		324	291	17	16	104
Nordfriesland		461	321	77	62	426
Ostholstein		380	306	43	31	211
Pinneberg		559	493	29	37	430
Plön		149	126	15	8	79
Rendsburg-Eckernförde		346	308	20	18	154
Schleswig-Flensburg		463	422	30	11	63
Segeberg		475	424	21	30	366
Steinburg		115	108	4	2	6
Stormarn		579	508	39	32	437
Schleswig-Holstein		4 551	3 924	336	288	2 670

6. Baugenehmigungen 2009
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²	
Neubau						
Anstaltsgebäude	27	231	45,2	155	10,0	54 816
Büro- und Verwaltungsgebäude	67	240	43,7	9	0,9	54 892
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	747	3 991	655,0	5	0,8	109 180
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	613	3 592	540,3	63	5,6	273 653
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	1 066	165,7	14	1,5	89 068
Handels- einschl. Lagergebäude	279	2 217	288,2	42	3,5	142 347
Sonstige Nichtwohngebäude	138	722	127,9	8	0,6	182 997
Nichtwohngebäude zusammen	1 592	8 775	1 412,1	240	17,9	675 538
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	124	508	91,8	3	0,3	156 264
Unternehmen	1 204	7 560	1 196,1	210	15,1	432 803
darunter						
Produzierendes Gewerbe	127	1 468	205,8	6	0,7	56 135
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	290	2 559	389,6	198	13,4	247 731
Private Haushalte	209	504	88,6	26	2,4	45 661
Organisationen ohne Erwerbszweck	55	203	35,6	1	0,1	40 810
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Anstaltsgebäude	73	X	65,3	151	9,5	111 317
Büro- und Verwaltungsgebäude	134	X	53,6	5	0,1	70 128
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	867	X	696,2	8	1,1	120 016
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	898	X	605,6	88	8,2	336 888
Fabrik- und Werkstattgebäude	282	X	186,3	21	2,7	106 236
Handels- einschl. Lagergebäude	397	X	325,4	55	4,6	177 208
Sonstige Nichtwohngebäude	310	X	23,1	-6	-1,0	244 363
Nichtwohngebäude zusammen	2 282	X	1 581,3	246	17,9	882 712
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	255	X	124,2	-	0,1	242 242
Unternehmen	1 584	X	1 312,3	215	15,6	517 218
darunter						
Produzierendes Gewerbe	199	X	230,0	11	1,5	73 884
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	476	X	439,7	197	12,9	302 841
Private Haushalte	329	X	99,8	36	3,0	64 048
Organisationen ohne Erwerbszweck	114	X	45,1	-5	-0,8	59 204

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen 2009 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau						Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			
	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche ¹	Nutz- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLensburg	5	52	1	3	0,5	8,3	10 476	-3	1,3	4 052
KIEL	18	300	4	15	0,4	75,2	70 237	-2	5,4	6 174
LÜBECK	16	82	–	–	–	15,4	16 629	–	3,8	5 947
NEUMÜNSTER	19	162	154	460	9,8	25,8	17 120	-2	7,1	11 248
Dithmarschen	253	1 933	2	10	0,3	291,8	51 649	-2	11,2	6 643
Herzogtum Lauenburg	82	581	20	54	1,8	82,4	52 859	1	7,3	8 170
Nordfriesland	276	975	22	67	1,5	161,9	71 147	8	22,5	23 335
Ostholstein	126	490	11	41	0,9	82,2	58 587	-1	15,8	18 483
Pinneberg	92	526	5	27	0,8	86,8	64 124	4	19,9	22 248
Plön	28	129	6	27	0,9	24,5	12 550	-1	4,9	6 639
Rendsburg-Eckernförde	165	674	2	13	0,4	116,7	51 073	1	7,3	15 036
Schleswig-Flensburg	256	999	1	2	0,0	175,7	57 898	1	17,2	13 069
Segeberg	86	612	5	19	0,5	75,1	42 033	2	16,4	41 851
Steinburg	96	382	3	12	0,2	71,7	36 734	-2	10,8	9 239
Stormarn	74	878	4	19	0,5	118,7	62 422	2	18,5	15 040
Schleswig-Holstein	1 592	8 775	240	769	17,9	1 412,1	675 538	6	169,2	207 174

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

8. Baugenehmigungen 2009
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung
 Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		
			1	2	3 und mehr ²			
	Gebäude	Wohnungen				Gebäude	1 000 m ³	
Heizungsart								
Fernheizung	514	1 264	435	38	791	58	65	1 460
Blockheizung	66	187	58	2	127	7	14	198
Zentralheizung	3 961	5 778	3 424	630	1 724	221	425	2 850
Etagenheizung	5	20	3	2	15	1	–	–
Einzelraumheizung	5	17	4	–	13	1	32	101
Ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	1 056	4 166
Insgesamt	4 551	7 266	3 924	672	2 670	288	1 592	8 775
Vorwiegend verwendete Heizenergie								
Fernwärme	514	1 264	435	38	791	58	65	1 460
Koks/Kohle	4	6	3	–	3	1	–	–
Öl	76	170	64	6	100	9	15	32
Gas	2 563	3 914	2 178	434	1 302	167	344	2 694
Strom	23	39	17	6	16	3	25	53
Wärmepumpe	1 173	1 420	1 066	166	188	24	62	275
Solarenergie	30	46	23	8	15	3	5	35
Sonstige	168	407	138	14	255	23	20	61
Ohne Energieverbrauch	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	4 551	7 266	3 924	672	2 670	288	536	4 609

¹ einschl. Wohnheime

² ohne Wohnheime

**9. Baugenehmigungen 2009 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein
nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche ¹ in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	514	319	7,6	514	63,8	75 297
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	31	26	0,7	62	5,5	6 459
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	18	40	0,8	149	9,7	13 972
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude zusammen	563	385	9,1	725	79,0	95 728
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	1	1	0,0	1	0,2	219
Unternehmen	84	68	1,1	200	15,9	19 303
davon						
Wohnungsunternehmen	18	30	0,7	118	7,4	11 872
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	66	38	0,4	82	8,5	7 431
Private Haushalte	477	315	8,0	523	62,8	76 006
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	–	1	0,2	200
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	8	105	16,5	154	9,8	18 533
Büro- und Verwaltungsgebäude	29	71	13,2	3	0,3	18 005
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	515	2 972	486,0	1	0,0	69 252
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	343	2 426	348,4	15	1,7	155 338
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	136	783	111,2	5	0,5	61 700
Handels- und Lagergebäude	152	1 432	170,7	10	1,2	72 728
Sonstige Nichtwohngebäude	45	198	32,6	1	0,1	33 324
Nichtwohngebäude zusammen	940	5 771	896,8	174	11,9	294 452
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	47	110	17,1	1	0,1	23 738
Unternehmen	768	5 313	821,4	169	11,3	242 738
darunter						
Produzierendes Gewerbe	80	1 237	172,7	3	0,4	40 478
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ²	147	1 687	244,7	165	10,9	121 886
Private Haushalte	105	285	48,0	4	0,5	17 310
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	64	10,3	–	–	10 666

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

² Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung